



NORDLICHTER - Mehr als nur Meer

Integrationsfreizeit des Bereichs West in Jever

Schon zum zweiten Mal hieß es für die Teilnehmer der Integrationsfreizeit in Jever: Freizeit ohne Grenzen.

Im Juli 2019 erlebten Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam zwei Wochen lang eine aufregende Zeit an der Nordsee. Es wurde die nähere Umgebung rund um die Jugendherberge Jever erforscht, aber auch Ausflüge standen auf dem Programm. Dabei wurden die Stadt Jever, der Südstrand in Wilhelmshaven, der Strand von Hooksiel und Schillig besucht. Eine Stippvisite beim Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ in Wittmund brachte die Teilnehmer ganz nah an die Starts der Eurofighter. Die Feuerwehr des Standorts stellte der Freizeitgruppe ihre Löschfahrzeuge und die Ausrüstung vor. Das Highlight für die Teilnehmer war natürlich eine Fahrt im Löschfahrzeug mit Einsatz von Wasser. Im Lokal „La Vie“ in Jever wurde in einer tollen Atmosphäre fröhlich getanzt und gefeiert. Davon angesteckt, ließen sich auch alle anderen Gäste des Lokals zu einer gemeinsamen Polonaise mit den Kindern der Freizeit animieren.

Die Integrationsfreizeit der Bereichsgeschäftsführung West bot für alle Teilnehmer vor allem viele Programmpunkte rund ums Wasser: Unter anderem eine Wikingerschiffahrt auf der „Tyrkir“, viele Strandtage sowie das Rutschen und Schwimmen im Freibad. Die Abende in der Jugendherberge waren geprägt vom gemeinsamen Beisammensein. Kino, Karaoke, Disco, Snoozeln, Hörspiele, Traumreisen, Basteln, T-Shirts gestalten und gemeinsame Spiele sind nur einige Beispiele dafür.

Die Teilnehmer der Freizeit waren auch in diesem Jahr eine sehr homogene Mischung aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Diese Konstellation macht diese Freizeit zu et-

was ganz Besonderem. Hier können viele Augenblicke und gemeinsame Projekte erarbeitet und genossen werden. Miteinander Spaß haben und voneinander lernen, das wird hier auf eine ganz besondere Art und Weise zugelassen. Nicht nur die Kinder können diese Erfahrungen sammeln, sondern auch für das Betreuersteam gibt es viele besondere Momente, die einen innehalten und einen manches mit ganz anderen Augen sehen lassen.





Bilder: Thielmann/Hoppelshäuser